

Fantasy und Real Life

Von Simone Krensberger

FOTO: UEBERREUTER

Blut und Liebe: Lang regierten Vampire die Jugendbuchabteilungen. Welche neuen Trends gibt es in der Jugendliteratur? Die „Büchereiperspektiven“ haben bei Verlagen nachgefragt, was der Buchmarkt den jungen LeserInnen derzeit zu bieten hat.

„All Age“

Immer noch stark im Trend, auch wenn es bereits ein lang anhaltender ist, sind Fantasytitel. Hier hat sich das Spektrum stark erweitert, die Themen, aber auch die stilistische und sprachliche Aufbereitung sind sehr vielfältig. Die Altersgrenzen verschwimmen immer mehr, bzw. werden nicht genau festgelegt – Stichwort „All Age“. Wir wollen unsere Titel hier klar positionieren, indem wir „Otherworld“ als Programm für junge Erwachsene anbieten. Aber auch in unserem Kinder-

buchprogramm finden sich zunehmend mehr fantastische Titel.

Eine Tendenz, die ich sehe, ist die Hinwendung zu Themen aus der deutschen Romantik bzw. aus Märchen. Es muss nicht immer um Fantasyfiguren aus dem Tolkien'schen Universum gehen, sondern es dürfen durchaus auch mal Märchenfiguren aus der Grimm'schen Feder sein.



Ganz allgemein wird sicher die Verschränkung des Buchs mit digitalen Medien noch zunehmen. Literaturverfilmungen gibt es ja schon lange, aber die Verbindung von Buch – oft Comics oder Comicromanen, die für sich schon einen eigenen Trend darstellen – mit PC-Games, Internet usw. wird immer stärker. Dazu gehören natürlich auch all die Möglichkeiten, die sich im E-Book und mit Apps eröffnen.

► **Angelika Höllriegel**
Programmleitung Jugendbuch, Ueberreuter

„Reale Lebenswelten“

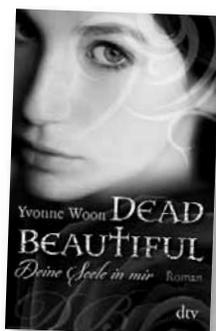
Die Trends sind seit einiger Zeit unverändert – viele Jugendliche lesen Fantasyromane und Krimis, daneben sind aber auch vermehrt wieder Romane gefragt, die sich mit den realen Lebenswelten von Jugendlichen auseinandersetzen. Das kommt uns als kleinem Verlag entgegen, da wir realistische Texte mit literarischem Niveau veröffentlichen und versuchen so eine kleine Marktnische zu besetzen.



► **Hildegard Gärtner**
Geschäftsführung, Jungbrunnen

„Fantasy-Boom“

Der Fantasy-Boom ist ungebrochen. Vampire und Werwölfe haben mittlerweile wohl ausgedient, aber andere Untote geistern immer noch über die Buchseiten. Aktuell besonders in der romantischen Ausprägung oder mit einem Touch Übersinnlichem. Besonders Leserinnen ab 14 Jahren kommen z. B. bei unserem Spitzentitel „Dead Beautiful“ ins Schwärmen, in dem ein Kuss tödlich sein kann oder aber Leben gibt. Noch nicht mit voller Wucht angekommen, aber deutlich im Anrollen ist die Welle an Dystopien. Romane, die in einer post-apokalyptischen Welt spielen, in der die Helden und Heldinnen überleben, sich beweisen und zueinander finden müssen.



► **Britt Arnold**
Lektorat, dtv junior

„Mystery und Romantasy“

Die Fantasy dominiert weiterhin den Markt, vorne vertreten sind Mystery und Romantasy, daneben klassische Fantasy. Immer erfolgreicher wird auch die Tierfantasy wie unsere „Warrior Cats“. Den spannendsten Trend machen für mich momentan die Zukunftsromane aus, mit unterschiedlich realistischem bzw. fantastischem Background, oft mit dystopischer Ausrichtung. Beispiele aus unserem Programm sind die Romane „Ruf der Tiefe“ und „Deadline 24“. Manche Trends aus dem Ausland haben sich dagegen im deutschen Jugendbuch (noch) nicht durchsetzen können, dazu gehört der Steampunk oder auch die zuletzt beschworenen Zombies.



Im realistischen Genre gibt es neben den üblichen Adoleszenzromanen, spezifischen Themenbüchern und besonderen Einzelstücken à la „Nichts“ (Anm. der Red.: Jugendbuch von Janne Teller) einen wachsenden Markt von durchaus anspruchsvollen und harten Thrillern und Krimis, darunter viele wiederum mit Mystery-Elementen. Der Tod und die damit verbundenen „großen“ Fragen nach Schuld und Abschied, aber auch nach der Verantwortung für das eigene Leben scheinen überhaupt gerade einen großen Reiz auszuüben. Weniger gefragt im Jugendbuch sind momentan historische Romane (Ausnahme: Romane über den Holocaust und das Dritte Reich).

► **Julia Röhlig**
Lektorat Jugendbuch,
Beltz & Gelberg



FOTO: ORLANDO BELLINI/FOTOLIA.COM